

Detmold, im Januar 2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde,

In Ergänzung zu unserem ersten Rundbrief im neuen Jahr schicken wir Ihnen [hier den Link zum Flyer](#) der Stadt Detmold zu den Veranstaltungen rund um den Holocaustgedenktag.

Außerdem möchten wir Sie auf **zwei Änderungen** hinweisen:

- Der Vortrag von Prof. Benz am 30. 1. muss wegen Krankheit ausfallen.
- Die Szenische Lesung „Ein Mädchen aus Lippe“ der Schülerinnen und Schüler des Grabbegymnasiums findet am **Donnerstag, den 16. 2. 2017** um 18:30 Uhr im Landesarchiv statt.

Die Kommunen Schötmar und Schieder-Schwalenberg laden ebenfalls per Pressemitteilung zu Veranstaltungen ein, die ich hier gerne an Sie weitergeben möchte:

- Freitag, 27. 1. 19:30 Uhr Bürgerhaus **Schieder: Eröffnung einer Fotoausstellung**, die das Jugendzentrum der evangelisch-reformierten Kirche gestaltet hat. Die Jugendlichen präsentieren Fotos einer Reise nach Auschwitz und Krakau, um der NS-Opfer zu gedenken.
- Freitag, 27. 1. 18:00 Uhr Begegnungsstätte **Schötmar** Am Kirchplatz 1c: „**Einmal werden wir auch wieder Menschen sein**“. Eine Veranstaltung von Schülerinnen und Schülern der Eduard-Hoffmann-Realschule, der Musikschule Bad Salzuflen, der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Schötmar, des Bad Salzufler „Ratschlags“ und des Christlichen Büchervereins.
- Sonntag, 29. 1. 10:00 Uhr, Alexanderkirche **Oerlinghausen: Gottesdienst** zum Gedenken der Befreiung von Auschwitz – szenisch mitgestaltet von Schülerinnen und Schülern des Niklas-Luhmann-Gymnasiums Oerlinghausen.

Im Anhang finden Sie eine **Einladung für Religionslehrer_innen** zu einer Tagung nach Villigst am 15.02.17. Dort spricht u. A. **Prof. Micha Brumlik** zu den Themen: Was ist und was heißt Erinnern, was Eingedenken? Wie verhält es sich mit einer anamnetischen Kultur, mit dem kulturellen Gedächtnis? Welche Traditionen des Gedenkens gibt es und wie können heute aktuelle Konzepte des Gedenkens in der Schule aussehen?

Anmeldungen zu dieser Tagung sind noch möglich.

Mit herzlichen Grüßen

Micheline Prüter-Müller